

En Wintersportdank usem Thurgi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 6: **Giovannetti-Sondernummer : Ski-Sport**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

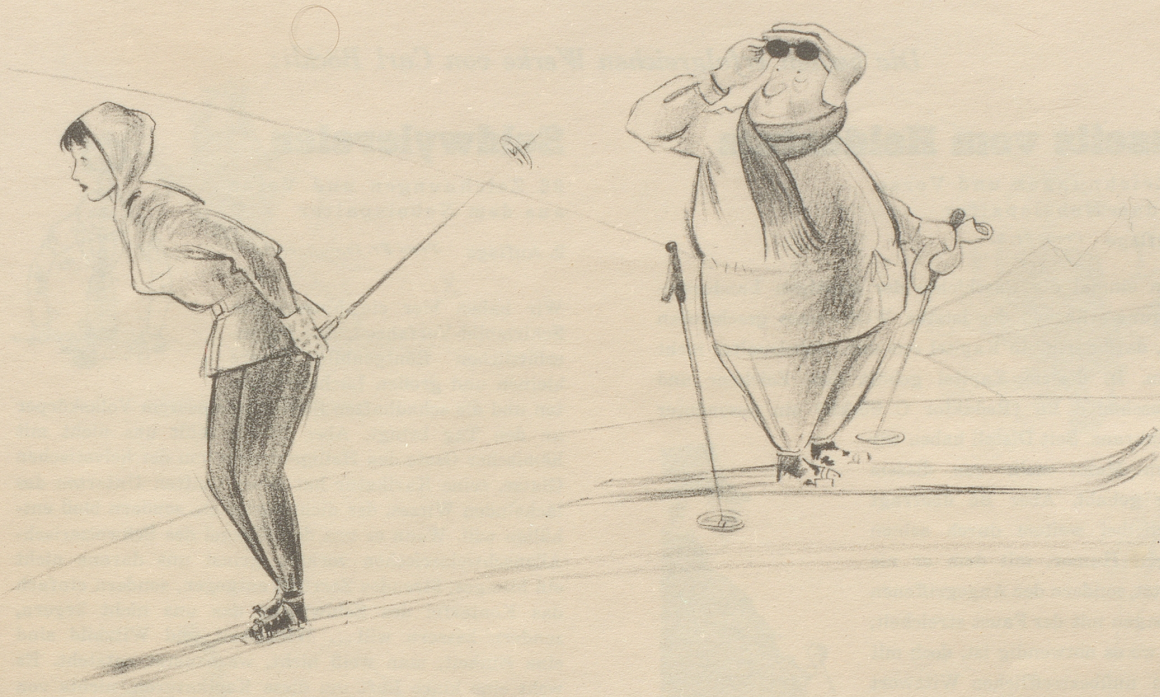
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„... herrlich Bärchwält!“

phonierte gerade: «Ach, Sie sind's, Herr Roger. — Sie sind erkältet? Mein Beileid. — Ein was?! Ach so, Eisbahn! — Nein, es war kein Photograph hier. — Ach so, Sie hatten ihn auf heute morgen bestellt. — Bitte.»

Ich gab ihm schweigend die Schlittschuhe und das Trikot und stieg hin-
kond die Treppe hinauf.

+

Vor einigen Tagen schleppte mich Erika, meine kleine blonde Braut, ins Kino. Ich seufzte, ging mit, zahlte und seufzte wieder ... Zuerst die Wochenschau. Dann ein kurzer Vorfilm «Vic auf der Eisbahn». Einzige und Hauptrolle: Vic Roger. Ich war gespannt.

Ein Mann mit einem Schweizerkreuz auf der Brust stolpert auf die Eisbahn: Vic Roger, typisch Vic Roger, mit dem großen Mund und den fast rechtwinklig abstehenden Ohren. Jeder im verdunkelten Saal glaubte das. Ich allein wußte es besser. Es war ein schwerer Schlag für mich ...

Die Leute wieherten. Vic (ich) rutscht mit schlotternden Knien längs der Balustrade auf dem Eise, dann sitzt er mit einer kindlichen Gebärde plötzlich ab. So ging es weiter. Bis zum Schluffeffekt. Ich schloß die Augen. Das Publikum kreischte. Dann wurde es hell im Saal. Mein Hintermann erklärte seinem taubstummen Nachbarn nochmals die ganze Geschichte. Er hatte eine nasse Aussprache. Ich spürte das im Nacken.

An meiner Seite plauderte Erika munter drauflos: «Dieser Vic Roger ist einfach unbezahlbar. Weißt du überhaupt, daß du ihm stark gleichst? So um den Mund und die Ohren ... Aber du bist ja kein Komiker, natürlich nicht. Und dabei kann dieser Vic nämlich ganz prima Schlittschuh fahren. Er hat sogar einen Preis an einer internationalen Konkurrenz gewonnen. Ich habe das in einer Zeitung gelesen. Aber das hat man ja gleich gemerkt, nicht?»

Mein Vordermann fragte seine Frau: «Glaubst du, daß der letzte Sturz weh getan hat? Sicher hatte er gepolsterte Hosen an.»

Ich hätte Auskunft geben können ... Es würde mich freuen, gelegentlich meinen «Trainer» zu treffen ...

Hans Kurt Studer

Kleiner Wunsch

In Lake Success wird um den Weltfrieden, in Lake Placid um die Ski-Weltmeisterschaften gekämpft ... Ich wünsche den Skifahrern Success (Erfolg) und den andern — Skis, damit sie auch im Winter ein wenig vorwärts kommen!

pen

Pulverschnee

«Häscht ghört, Arosa mäldet Pulverschnee.»

«Was nützt mi de schönschti Schnee, wenn ich kei Pulver ha!»

fis

En Wintersportdank usem Thurgi

Endlech het de Nebelschpalter «Wintersport» agsaat ond förs Chindergartenalter o e Wort ygglaat.

D Wienacht het so viele Chende Wintersportgrät bbrocht, aber Schnee, si druf zverwende, kan im Tal — ä toocht!

Nasse Nebel, nünt als Nebel tag- ond wochelang, da macht dene junge Schnäbel d Winterfreude pang.

Nebelspalter! Nemm de Sabel! Hau de Nebel! Hee! Ond loss schneye misserabel! Sorg för Ys ond Schnee!

Hau s no so i d Fasnacht inne, nochher nemm de Rank! Alli Schpörtler, grad die chline, singed der en Dank.

Schüßt me ned met Schykanone, goots ned om e Wett, wenn me no im Tüüfland onne o e Schportbaan hett!

Zysle, schlette, schlytschueefaare — Schneemaa, freu di drab! Roti Bagge, tue wie d Narre! Obacht! — Ab — i — ab!

AK